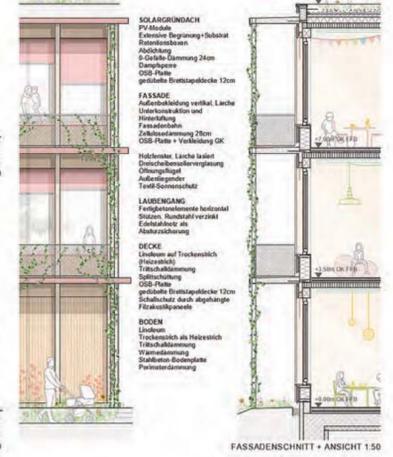
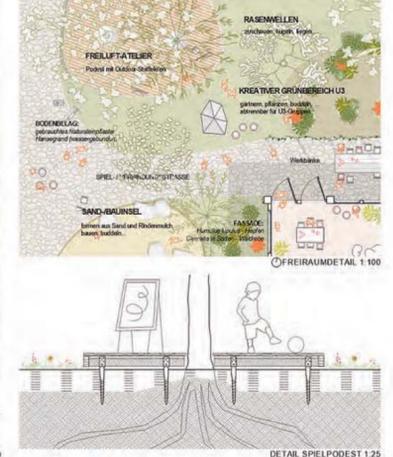
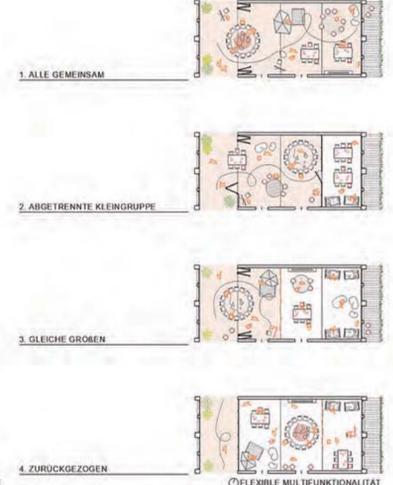
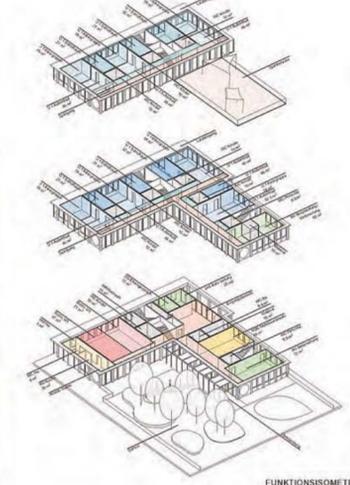
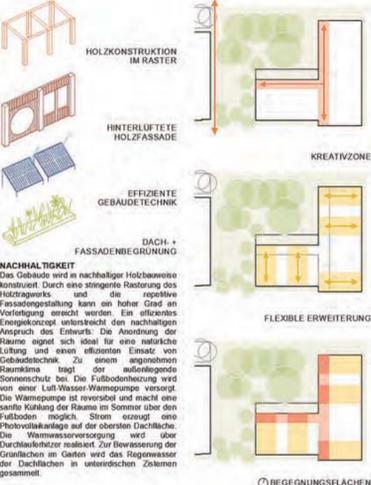


NEUBAU EINER KREATIVKITA IN OFFENBURG



STÄDEBAULICHES KONZEPT
 Der 1. Etage Neubau der 7-gruppigen Kindertagesstätte positioniert sich selbstbewusst entlang der Müllbach-Promenade und der Gasse 1 des CANVAS-Areals und bildet neben einer städtebaulichen Kante, einen belebten Längsblock für den empfindlichen Spielhof. Das vertikale Volumen gliedert sich in einen zwei- und einen dreigeschossigen Teil und schafft durch die Verschiebung nach Westen eine angemessene Verbindung zu dem schon bestehenden Altkindergebäude. Durch die Reduzierung der Gebäudehöhe nach Westen wird eine abwechslungsreiche, prägnante Silhouette und ein angemessener Bezug zu den bestehenden Umgebungsgebäuden geschaffen.
 Der Zugang erfolgt im Süden an der Kreuzung von Gasse 1 und der Müllbach-Promenade. Durch einen Rücksprung des Erdgeschosses, erhält ein überdachter Eingangsbereich, der sowohl den Zugang markiert als auch die Anfertigung für Kleinfußball, Parken des Kita-Busses, Müll- und Fahrradabstellplätze befindet sich direkt im Norden des Gebäudes. Zusätzliche Fahrrad-Abstellplätze sind im Süden Richtung Gasse 1 zu finden.

ARCHITEKTUR UND ORGANISATION
 Die maßgebliche Idee des Entwurfs ist es, eine verbindende kreative Zone in allen Geschossen zu schaffen und die möglichst multifunktional und flexibel gehaltenen Räume nebeneinander verbaut und erweitert. Die Kreuzzone orientiert sich vertikal Richtung Spielhof entlang der Fassade, um einen Bezug zur Natur und Bestand zu schaffen. Angegleitet an diese, reihen sich pro Geschoss die verschiedenen Nutzungseinheiten an.
 Im Erdgeschoss befinden sich die gemeinschaftlich genutzten Flächen, begrenzt mit Foyer, Mehrzweckraum, beiden Bistros und Besprechungsräumen, die zur Spielstraße erweitert werden können und auch innerhalb ihrer Funktion problemlos in kleinere Einheiten unterteilt werden können. Im ersten OG sowie im zweiten OG reihen sich ebenfalls die flexibel unterteilbaren Gruppenräume an die Kreuzzone an und können ebenfalls als Kreativraum, in dem auch ein Austausch und Lernen zwischen den verschiedenen Gruppen/Schichtarbeitern gefördert und bilden einen Rhythmus von geschlossenen und komplett offen gehaltenen Einheiten Richtung Kreuzzone. Durch die geringere Anzahl an US-Gruppen im zweiten OG kann ein direkter, überderrger Zugang von der Kreuzzone um den Gruppenraum auf das Spieldach erfolgen.
FASSENDE UND BESTAND
 Die Fassade der Kita soll sich farblich an den industriellen Bestand anschließen. Durch warme Holztonne und Akzente in Rot- und Orangetönen sollen warme, freundliche Assoziationen entstehen. Im Altkindergebäude sollen im östlichen Bereich des EGs zwei Räume KITA-Funktionen zugeordnet werden. Ein Kletterturm und eine Kletterwand sollen durch große Typen Bezug zum Spielhof erhalten.



NEUBAU EINER KREATIVKITA IN OFFENBURG



- 1) SONNENSCHUTZ - Textil transparent
- 2) RAUMTRENNUNG - Vorhang Textil
- 3) DECKEN-VERBUND - Holzwerkstoffe
- 4) FENSTER - Lärche lackiert
- 5) BODENBELAG - nachhaltiges Linoleum